

Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 3. April 1853.

Oberamt Nagold.

Veränderungen im Bestand der Steuer-Objekte betreffend.

Die Gemeinderathe werden aufgefordert, über die vom 1. März 1852/53 vorgekommenen Veränderungen in dem Bestand der Steuer-Objekte, welche bei dem Landeskatster auf den 1. Juli 1853 zu berücksichtigen sind, Berzei-chnisse oder Zeichnungen am nächsten Botentag einzusenden.

Den 1. April 1853.

K. Oberamt. Wiebbeckin.

Oberamt Nagold.

Die Ortsvorsteher werden zu ihrer Nachachtung hiemit benachrichtigt, daß nach einer Mittheilung des K. Oberamts Blaubeuren vom 2. d. M. die im Druck und Verlag von Bernhard Friedrich Vogt in Weimar 1851 erschienene Schrift: „Die Wunder der Sympathie und des Magnetismus von Heinrich von Okenberg“ wegen ihres unsittlichen Inhalts vorläufig mit polizeilichem Beschlage belegt worden ist. Den 4. April 1853.

K. Oberamt. Wiebbeckin.

Oberamt Nagold.

Aufforderung.

Der Säger Johann Georg Härter von Enzthal wird aufgefordert, Behufs einer gegen ihn einzuleitenden Untersuchung sich alsbald hier zu stellen, widrigenfalls er strafrechtlich verfolgt werden würde.

Die betreffenden Ortsvorsteher haben dies dem Härter zu eröffnen.

Den 2. April 1853.

K. Oberamt. Wiebbeckin.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantschaf-

ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Surepsegers der Erklärung der Mehrzahl ihrer Klasse beitreten.

Johannes Bestold, Kleemeister von Nagold,

Donnerstag den 5. Mai 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Nagold.

Nagold, den 30. März 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Wildberg.

Revier Nagold.

Holzverkauf.

1) Am Samstag dem 9. April aus den Staatswaldungen Wollenberg und Erlachberg:

54 Stücke 16 Fuß lange
forchene Leuchel.

3 Säglöche,

55 Klaster tannenes Brennholz,

325 Stücke aufgebundene und

1575 Stücke aufgebundene tannene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag Wollenberg, bei ungünstiger Witterung auf dem Rathhaus zu Wildberg.

2) Am Montag dem 11. und Dienstag dem 12. April aus den Staats-

waldungen Herrenblatt, Forst und Winterhalbe:

1 Stamm eichenes Werthholz,

433 Stämme tannenes Langholz,

30 Säglöche,

220 Klaster tannenes Brennholz,

2000 Stücke aufgebundene tannene Wellen und

3675 Stücke aufgebundene tannene Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr auf der Herrenberger Straße am Steinbruch, bei un. günstiger Witterung findet der Verkauf auf dem Rathhaus in Oberjettingen statt. Mit dem Verkauf des Lang- und Klobholzes wird der Anfang gemacht.

3) Am Mittwoch dem 13. April aus dem Staatswald Ob der Kling: 33½ Klaster forchene Brennholz, 625 Stücke aufgebundene forchene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag, bei ungünstiger Witterung in Oberjettingen.

Wildberg, den 31. März 1853.

Königliches Forstamt.

Aber.

Forstamt Altenstaig.

Gerber-Rindenverkauf.

Im Revier Enzklösterle kommen pro 1853 etwa 8 Klaster eichene Grobrinde und im Revier Altenstaig etwa 20 Klaster Fichtenrinde zur Nutzung, zu deren Ersteigerung die Liebhaber auf

Mittwoch den 20. d. Mts.,

Morgens 10 Uhr,

hierbei eingeladen sind.

Altenstaig, den 1. April 1853.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ettmannsweiler,
Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

Unter Bezeichnung auf die frühere
Bekanntmachung in Nr. 17 des Nagol-
der Intelligenz-Blattes, vom
1. März 1853, findet in der
Schuldensache des

Friedrich Kirn, Bauers von Ett-
mannsweiler,

auf dem dortigen Rathhaus am
Samstag dem 7. Mai d. J.,

Morgens 8 Uhr,

ein zweiter, ohne Zweifel aber letzter
Verkauf der x. Kirnschen Liegenschaft,
gemeinderäthlich zu 3895 fl. geschätzt,
wofür bis jetzt nur 2205 fl. offerirt
worden, statt.

Die Liebhaber hiezu einladend.

Altenstaig, den 1. April 1853.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Stadt Altenstaig.

Zweiter Liegenschafts- Verkauf.

In der Gantsache des
Johann Jakob Koch, Tuch-
scheerers von hier,

kommt am

Samstag dem 7. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum
Verkauf:

Gebäude:

Die Hälfte an einem dreistöckigen
Wohnhaus und Scheuer
unter einem Dach, mit
einem Backofen im zweiten
und dritten Stock sammt Hof-
raithe in der untern Stadt an
der Nagold,

Anschlag 800 fl.,

ein zweistöckiges Farbhaus mit ein-
gerichteter Wohnung beim Haus;

Anschlag 300 fl.;

Mähfeld:

Die Hälfte an 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Vier-
tel $14\frac{1}{4}$ Ruthen in der hintern
Reute,

Anschlag 150 fl.,

2 Viertel 14 Ruthen in der Haf-
nerhalde,

Anschlag 150 fl.,

ein Rahmenplaz oben am Walken-
Weg,

Anschlag 50 fl.;

Wiesen:

Die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Viertel auf
der Au,

Anschlag 200 fl.

Zu dieser Versteigerung werden
Kaufliebhaber, auswärtige mit ob-
rigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
gens-Zeugnissen versehen, eingeladen.
Den 30. März 1853.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Waldorf,

Gerichts Bezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Gantsache des Michael
Brenner, Michaels Sohn, Zeug-
machers von hier, vorhandene Lieg-
schaft, bestehend in:

Gebäude:

ein zweistöckiges Wohnhaus und
Scheuer im neuen Fleckle,
an der Rohrdorfer Straße,

Brandversicherungsanschlag 750 fl.,

Gemeinderäthlicher Anschlag 400 fl.,

Wiesen:

$\frac{1}{8}$ Morgen 34,0 Ruthen im Hob-
wold.

Anschlag 40 fl.

Bürgertheile:

$\frac{1}{8}$ Morgen 1,7 Ruthen auf dem
Brand.

Anschlag 8 fl.;

Markung Egenhausen:

Acker:

2 Viertel im hohen Wald.

Anschlag 20 fl.,

die Hälfte an 1 Morgen allda.

Anschlag 30 fl.,

Markung Oberschwandorf:

Wiesen:

die Hälfte an $1\frac{1}{2}$ Viertel vor dem
Sohl,

Acker: Zelz Johesberg:

28 Ruthen vor dem Sohl,

Anschlag 10 fl.

wird oberamtsgerichtlichem Auftrag
zu Folge am

Donnerstag dem 7. April 1853,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zum Ver-
kauf ausgesetzt, wozu die Liebhaber,
auswärtige mit gemeinderäthlichen
Prädikats- und Vermögenszeugnissen
versehen, eingeladen werden.

Den 28. Februar 1853

Schultheißenamt.
Gänfle.

Oberthalheim,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Joseph Rafz,
Webers von hier, kommt die in der
Masse vorhandene Liegenschaft in Folge
R. oberamtsgerichtlichem Auftrage am
Montag dem 18. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen
Aufftreich zum Verkauf, bestehend in:
Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und
die Hälfte an einer Scheuer,
unter einem Dach, an der Hor-
ber Staig,

Anschlag 300 fl.;

Ackerzely Beschenbal:

$1\frac{1}{2}$ Viertel 24 Ruthen auf dem
Baifinger,

Anschlag 30 fl.;

Zelz Erschenbal:

$2\frac{1}{8}$ Viertel im Rimmenthal, Din-
tel- und Weizen-Blum,

Anschlag 60 fl.,

$\frac{1}{2}$ Viertel im Kältrain, Weizen-
blum,

Anschlag 8 fl.,

$1\frac{1}{2}$ Viertel 19 Ruthen im Staig-
acker, Büffel,

Anschlag 25 fl.,

$1\frac{1}{2}$ Viertel 25 Ruthen im Blei-
acker, Weizenolam,

Anschlag 20 fl.;

Zelz Wittbau:

$2\frac{1}{2}$ Viertel im Rauhgrund,

Anschlag 60 fl.;

Wiesen:

$\frac{1}{2}$ Viertel $19\frac{3}{8}$ Ruthen im Schein,

Anschlag 30 fl.;

Garten und Wälder:

$\frac{1}{2}$ Viertel im Schausenberg,

Anschlag 30 fl.,

1 Viertel an der Horber Staig,

Anschlag 50 fl.;

Untertalheimer Markung:

Ackerzely Wittbau:

die Hälfte an

$1\frac{1}{8}$ Morgen 10,3 Ruthen in hina-
tereck Aekern,

Anschlag 30 fl.;

Altheimer Markung:

3 Viertel auf dem Baifinger,

Anschlag 100 fl.

Kaufliebhaber werden auf obigen
Tag und Stunde eingeladen, auswär-
tige unbekannte Käufer haben sich mit

beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Den 18. März 1853.

Schultheißenamt. Klink.

Neunck,

Oberamts Freudenstadt.

Wasserwerke- und Güter-Verkauf.

Die Müller Erüchsen Eheleute dabier sind gesonnen, nachstehende Realitäten aus freier Hand zu verkaufen, und zwar:

A. Gebäude:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Mahlmühle, Gerbgang und zwei Mahlgängen, Scheuer und Stallung unter einem Ziegeldach,

2) eine zweistöckige Leibgedingwohnung mit Backöfen, Waschküche und Keller,

3) eine Delmühle und Werkreibe;

B. Feldgüter:

1) 2 $\frac{2}{8}$ Morgen Baum- und Grasgarten, welche um die Gebäude herum liegen,

2) 2 $\frac{1}{8}$ Morgen Wiesen und

3) 15 $\frac{1}{8}$ Morgen Aecker.

Die Mühle (sogenannte mittlere Mühle) liegt an der Statt, hat hinreichende Wasserkraft und Bau- und Brennholz-Gerechtigkeit, auch erhält der Müller von jedem vorbeifahrenden Floße ein Durchlaßbrett; Gebäude und Feldgüter sind in sehr gutem Zustande.

Die nähern Bedingungen werden bei dem Verkaufe selbst, welcher am

Mittwoch dem 13. April,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer statt finden wird, bekannt gemacht werden.

Die Liebhaber, unbekannt mit den nöthigen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen und die löblichen Ortsvorstände um gefällige Bekanntmachung ersucht.

Aus Auftrag:

Schulmeister Glos.

Nagold.

Empfehlung.

Meinen Land-Honig em-

pfiehlt Louis Sauter, bei der Kirche.

Nagold.

Bekanntmachung.

Unter Beziehung auf die diesseitige Bekanntmachung im Amtsblatt vom 25. Februar d. J. No 16 wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einem Erlasse der Centralstelle für Landwirtschaft nunmehr auch ein Wagnermeister des Bezirks, — welcher die Anfertigung von Ackergeräthschaften zu erlernen wünscht, Aufnahme in den demnächst beginnenden Lehrkurs in der Ackergeräthschafts-Werkstätte zu Hohenheim findet, und daß einem solchen für die Dauer des Lehrkurses von etwa $\frac{1}{2}$ Monat ein Staatsbeitrag von 10 fl. bewilligt wird.

Luftbezeugende wollen ihre Aufnahme-Gesuche bis 9. d. Mts. bei dem Unterzeichneten einreichen, wobei bemerkt wird, daß später einkommende Gesuche keine Berücksichtigung mehr finden können.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von der Centralstelle für Landwirtschaft dem Bezirksverein ein Simri frühes Weiskorn zum Geschenk gemacht wurde, welches in den nächsten Tagen ankommen und zu Anbauversuchen in dem Hause des Unterzeichneten unentgeltlich abgegeben werden wird.

Auch werden in den nächsten Tagen zwei Originalballen, je 130 Pfund im Gewicht, Guano zu dem Preise von 7 fl. per Centner ankommen und wird dabei bemerkt, daß eine Originalballe gerade passend ist für die gründliche Ueber- und Beidüngung von 1 Morgen und für die Gängdüngung von $\frac{1}{2}$ Morgen der mittleren Bodenart.

Landwirthe, welche Versuche machen wollen, können bei dem Unterzeichneten Bestellungen treffen, bei welchem auch die Gebrauchs-Anweisung zur Einsicht offen liegt.

Nagold, den 4. April 1853.

Sekretär des landwirthschaftlichen Vereins:

Oberamtspfleger Koller.

Wenden,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Johannes und Christoph Friedrich Hertler sind entschlossen, nach Amerika auszuwandern, es werden daher

alle d. jenigen aufgefordert, die irgend einen Anspruch oder eine Forderung machen zu können glauben, solche innerhalb 15 Tagen, von heute an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, wobei bemerkt wird, daß kein Vermögen zurückgelassen wird, auch später keine Zahlungshülfe mehr geleistet werden kann.

Den 26. März 1853.

Gemeinderath.

Für ihn den Vorstand:
Widmaier.

Ebhausen,

Oberamts Nagold.

Wegsperr.

Der Weg von hier nach Ebershardt kann wegen eines Brückenbauwesens 14 Tage lang, von heute an gerechnet, nicht mehr befahren werden.

Den 4. April 1853.

Schultheißenamt.

Salzjetten,

Oberamts Horb.

Frucht-Verkauf.

Die Zehntasse und Gültasse dabier ist gesonnen, am

Montag dem 11. April 1853,

Vormittags 9 Uhr,

am gedachten Tage auf dem Rathhaus dabier circa 115 Scheffel

Dinkel und circa 115 Scheffel Haber, in guter Qualität und sauber gebuzte Früchten, an den Meißbietenden gegen baare Bezahlung zu verkaufen. Die Früchte können vor dem Verkauf eingesehen werden. Die Kauw Liebhaber werden auf oben bestimmten Tag und Stunde höflich eingeladen.

Aus Auftrag:

Zehntrechner Berge.

Calw.

Schrlings-Gesuch.

Ein gut erzogener junger Mensch, der die Messerschmids-Profession gut erlernen kann, findet Gelegenheit bei Friedr. Herzog, Messerschmid.

Gültstein,

Oberamts Herrenberg.

Most feil.

Ungefähr 4 Eimer guten

Obmost hat zu verkaufen

Jg. Jak. Böckle,

Bauer.

**Pfalzgrafenweiler,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Wirthschafts- und Güter-
Verkauf**

Die vier Gebrüder Stockinger sind fest entschlossen, ihre aus der Mathaus Wöcknerschen Gantmasse von Saulgau zugeschiedene Wirthschaft zum Verkauf zu bringen.



dahier sammt Bierbrauerei, Dekonomie-Gebäude und Gütern an den Meistbietenden zu verkaufen, wozu Donnerstag der 14. April d. J. festgesetzt ist, und werden Liebhaber hiezu höflichst eingeladen, an besagtem Tage im Wirthschaftslokale selbst die Verkaufsbedingungen zu vernehmen. Aber auch unter der Hand kann mit uns oder dem Pflieger Herrn Fejer ein Kauf abgeschlossen werden.

Den 28. März 1853.

Die Gebrüder:
Friedrich Stockinger.
Adam Stockinger.
Kr. Fejer

**Reichenbach,
Oberamts Freudenstadt.
Färberei zu verkaufen.**

Familien-Verhältnisse wegen und aus Auftrag der Witwe verkauft der Unterzeichnete die früher dem verstorbenen Gottlob Frei zugehörige Färberei nebst einigen Morgen Feld unter billigen Zahlungsbedingungen und sind Liebhaber



auf

Donnerstag den 7. April,
Nachmittags 2 Uhr,

ins Gasthaus zur Sonne dahier eingeladen. Hierbei wird bemerkt, daß das Anwesen neu erbaut, die Färberei an einem fließenden Wasser zweckmäßig eingerichtet ist, und mit geringen Kosten in eine Schönfärberei verwandelt werden kann, wobei es einem tüchtigen Mann bei der Nähe Freudenstadt's an Beschäftigung nicht fehlen dürfte. Die Lage zum Vertriebe selbst ist günstig und mitten im Orte an der Straße nach Heselbach und Igelsberg und hat sich das Geschäft fortwährend einer guten Kundschaft zu erfreuen.

Kindenwirth Bobnet
von Tornhan.

Esfringen,
Oberamts Nagold

Bei dem Unterzeichneten sind 40 Pfund flächenes, achtschnelleriges Garn, sehr schöner Qualität zu billigen Preise zu haben, desgleichen 6 Pfund schönes Femmelgarn Piarrer Halm.

Nagold.

Der Unterzeichnete verpachtet seinen Garten an der Freudenstädter Straße, und ersucht die Liebhaber, sich innerhalb 8 Tagen bei ihm zu melden.

Den 30. März 1853.

Dekan Freihöfer.

Verneck.

Verkauf.

Ungefähr 100 Centner unberegnetes Heu und Dohnd, ferner Roggen- und Gerstenstroh, Schkartoffeln und englischen Säbaber hat gegen baare Bezahlung zu verkaufen
Schulmeister Nestlen.

Ummern bei Tübingen.

Früchte feil.

Dasselbst sind einige Hundert Scheffel Dinkel altes und neues Gewächs, und noch etwas Gerste vom Jahrgang 1852 zum Verkauf ausgesetzt, wovon zu entsprechenden Preisen in beliebigen Quantitäten abgegeben wird.
Den 28. März 1853.

Postschiffe neuer Linie.

Von Havre nach New-York

habe ich für den Monat April fünf Abfahrten am 1., 10., 20., 25. und 30., und bin ermächtigt, zu billigen Preisen Afforde abzuschließen.

Die Gesellschaft, welche ich verrete, gebört zu den solidesten und reichsten des gedachten Hafens, weshalb ich mit gutem Gewissen zu Benutzung meiner Schiffe einladen kann.

Nagold, 10. März 1853.

J. E. Pfeleiderer.

Nagolder wochentliche Markt-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise den 2. April 1853.

Frucht- Gattungen.	Preis.				Verkauft wurden:		Erlös		Brod-Preise.	1 Bdt. Weizen, gezo- gen 20 lb. 1 Bdt. Weizen, gezo- gen 19 lb. 1 Bdt. Seife . . . 14 ft.
	höchster.	mittlerer.		niedere.	Sch.	St.	fl.	fr.		
Dinkel, neu. 1 Sch.	7	12	5	57	4	30	256	—	1467	17
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber . . .	6	—	4	48	3	30	39	—	187	23
Gerste . . .	9	4	8	16	7	52	42	1	3.5	34
Wabstuch . . .	—	—	9	36	—	—	1	2	12	—
Bohnen 1 St.	1	48	1	41	1	40	3	2	41	—
Weizen . . .	1	41	1	38	1	32	3	—	33	28
Roggen . . .	1	24	1	18	1	12	1	—	10	24
Wicken . . .	1	36	1	19	1	10	5	2	55	18
Erbsen . . .	2	6	1	52	1	48	—	5	9	22
Bonen . . .	1	52	1	45	1	32	—	5	8	44
rdn . . .	1	—	—	59	—	—	1	6	13	52
Rog . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Fleisch-Preise.		Holz-Preise.	
1 Bdt. Ochsenfleisch . . . 8	1 Bdt. Schweinefleisch . . . 6	Böden, 1' breit:	—
1 " Rindfleisch . . . 7	1 " Kalbfleisch . . . 6	raube . . . 30-36 fr.	—
1 " Hammelfleisch . . . —	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 9	balbiaubere . . . 40	—
1 " Schweinefleisch, unabgezogen . . . 10	1 " Butter . . . 18	blinde . . . 54	—
Fett-Preise.		Bretter, 1' br. . . 16-18	—
1 Schweine-Schmalz 24	1 Rindschmalz 24	9-10' br. . . 14	—
1 Butter . . . 18	1 Butter . . . 18	Rahmenfenster 10-12	—
		Latten . . . 3-4	—
		Ri. Buchenholz:	—
		pr. Achse 18 fl. 19	—
		gedöst . . . 13 fl. —	—
		Ri. Lanneholz:	—
		pr. Achse . . . 8 fl. —	—
		gedöst . . . 6 fl. —	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.